

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 13

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



G. F. i. B. Stäfa wird am Ostermontag, sofern das Wetter gut ist, das durch die Seeg'störne verübene Fastnachtspiel zur Aufführung bringen und wir raten Ihnen an, das imposante und glanzvolle Schauspiel anzusehen. Stäfa hat seine äussersten Kräfte angestrengt, Lob zu ernten, und es wird ihm gelingen. Ueber 500 Kostümirte treten auf den Plan, um acht historische Bilder aus dem Stäfererhandel und seiner Zeitgeschichte zur Darstellung zu bringen. — **S. i. G.** Aus der Mädchenchule in Savise hat ein Korrespondent eine neue — Malerschule für Genfer Künstler gemacht. Das ist ja noch ärger, als der Abjag am Seespiegel, der hölzerne Macadam und die erfrorenen Kartontafel, bevor sie nur gesetzt sind. — **Backfisch in B.** Wie Sie zu der irrtümlichen Ansicht gekommen sind, der Bundesrath beabsichtige eine staatliche Damenpension auf dem Rigi zu errichten, ist uns unermesslich. Die betr. Pension, von der Sie in der Zeitung „flüchtig“ gelesen haben wollen, betrifft — nur alte Leute, welche längt nicht mehr beabsichtigen: „Ich liebe, du liebt“ zu lernen. — **M. i. J.** Gerade für Ihren Fall sind Ihnen die soeben erschienenen Lustspiele L. Steiner's: „Es Waldbreit“ und „Durch die Besenmappe“ bestens zu empfehlen. Die lassen sich überall, ohne große szenarische Mittel ausführen und sind auch nicht schwer einzudrillen, wenn auch etwas Klappstüde. — **? i. B.** Die „Neue Zürcher-Zeitung“ hat mit diesem Artikel einen Kernschuß gerban. Schade nur, daß sie dort oben so hartbödig sind. Die schweizerischen Dichter sollten sich auch einmal zusammethun und für ihre Sache emstehen. Was ist das für ein Faustschlag ins Gesicht der ganzen schweizerischen Dichtwelt, daß man für die Bundesfeier nicht einmal eine Konkurrenz ausschreibt, sondern die Sache einfach den Japanesen überträgt! Soll

man da mehr am Verständnis oder am guten Willen zweifeln? Bahrdiebstahl an beiden. — **L. i. S.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **H. i. Berl.** Auch wieder Einiges. Bitten künftig Zürich adressiren. Gruß. — **W. B.** Das ist gut. Dank. — **Peter.** Nein, wir wollen sie nun in Ruhe lassen. Der Triumph wird so wie so nicht lange vorhalten. — **? i. Basel.** Das Schriftstück des „Eidgenössischen Vereins“ ist uns zugekommen. Wir sind überzeugt, daß Basel selbst dieses Vorgehen als unmündig auf's Schärfteste verurtheilen wird. — **M. N.** Nein, ein Rentier würde nicht pensionsfähig. Das ist eine Lieberbreibung. — **L. i. F.** Ja, ganz recht, wenn sie in Bern Zeitungsauschnitte sammeln; hoffentlich stehen auf denselben die Klagen, wie sie aus allen Ecken des Vaterlandes tönen, und daneben die Rezepte zur Abhilfe. — **N. N.** Ein Wigbold höhnte einen Bauern, welcher ein Kalb in die Stadt führte. „Dieses Kalb ist kein Ochse“, sagte der Bauer und der Wigbold drauste sich. — **P. O.** Schon wiederholt dagewesen. — **X. X.** Der Raum reicht nicht aus für solche Gebete. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

man da mehr am Verständnis oder am guten Willen zweifeln? Bahrdiebstahl an beiden. — **L. i. S.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **H. i. Berl.** Auch wieder Einiges. Bitten künftig Zürich adressiren. Gruß. — **W. B.** Das ist gut. Dank. — **Peter.** Nein, wir wollen sie nun in Ruhe lassen. Der Triumph wird so wie so nicht lange vorhalten. — **? i. Basel.** Das Schriftstück des „Eidgenössischen Vereins“ ist uns zugekommen. Wir sind überzeugt, daß Basel selbst dieses Vorgehen als unmündig auf's Schärfteste verurtheilen wird. — **M. N.** Nein, ein Rentier würde nicht pensionsfähig. Das ist eine Lieberbreibung. — **L. i. F.** Ja, ganz recht, wenn sie in Bern Zeitungsauschnitte sammeln; hoffentlich stehen auf denselben die Klagen, wie sie aus allen Ecken des Vaterlandes tönen, und daneben die Rezepte zur Abhilfe. — **N. N.** Ein Wigbold höhnte einen Bauern, welcher ein Kalb in die Stadt führte. „Dieses Kalb ist kein Ochse“, sagte der Bauer und der Wigbold drauste sich. — **P. O.** Schon wiederholt dagewesen. — **X. X.** Der Raum reicht nicht aus für solche Gebete. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Von **P. K. Rosegger's Ausgewählten Werken**, Pracht-Ausgabe, mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer, in ca. 115 Lieferungen, Karton-Etwa, à 70 Cts. (M. Hartleben's Verlag in Wien) sind uns soeben zugegangen die Hefte 95 bis 104, beginnend den sechsten (Schluß-) Band der schönen Unternehmung mit den „Dorffünden“ des beliebten Verfassers; hieran schließen sich die „Feierabende“ und mit der „Sonntagsruhe“ soll dann die Sammlung harmonisch ausklingen, welche in den ersten Monaten des Jahres 1891 vollendet vorliegen wird. Was wir lobend über den textlichen und illustrativen Inhalt dieses wahren Familienbuches bereits gejagt haben, können wir heute nur vollinhaltlich wiederholen; es berührt doppelt wohl, in der Zeit des starren Realismus dem idealisirenden Zuge der Rosegger'schen Muse zu folgen.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Humoristische Deklamationen!

Der lustige Deklamator	Fr. —.50
Der Deklamator	„ —.50
In frohem Kreise	„ —.50
Witz über Witz, gebunden	„ 1.—
Album bester Deklamationen	„ —.70

Alle fünf Werke zusammen statt Fr. 3 20
nur Fr. 2. 50.

A. Niederhäuser's Buchhandlung, Gröchen. 69

Wilhelm Würth, Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepaßt und am Stück
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.
Spezial-Preise für Hôteliers. 13

Anerkannt beste Stiefelzieher
für Männer, Frauen und Kinder.

Prämirt. Patentirt. 62-5

Holzwaren für Küche- und Wirthschaftsbedarf,
speziell beste Zeitungshalter
liefert solid und billigst **A. GEHRIG-LIECHTI, Embrach (Zürich).**

Zürcher Bankverein
in Zürich.

Volleinbezahletes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen. OF 8451 5540 [61-5]

! Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli	1.—
Verbotene Früchte	2.—
Im Verunstempel	2.—
Allerlei Liebesabenteuer	2.—
Die Messalinen Berlins	3.—
Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer	3.—
Die Physiologie der Ehe	4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katalog über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Die Direktion.

Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine kitsch. Gesch. m. 32 Bild. v. M. Seyppel & Bär (confiss. gew.)	M. 1. 50
Ein Cancan im Harem m. 30 Bildern	„ 1.—
Diesselts—Jenseits m. 32 Bildern	„ 1. 20
Gestohlenes Glück! Mk. Kurzes Liebesglück 2 Mk.	
Falscher Hermelin 3 Mk. Bilder a. d. Harem 3 Mk.	
Der Dekameron od. d. 100 Erzählgn. (624 S. stark)	M. 2. 25

Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken ent. sofort. Zufr. franco. Ausf. Katal. grat. u. franco. W. R. Wiedemann's Verlag. Berlin N., Invalidenstr. 9. 74

Malaga
Naturwein 52-18

Prima Qualität, 5-jährig, liefert billiger als jede Konkurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme. Ed. Lutz, Lutzenberg AR bei Rheineck.

Xylogr. Art-Anstalt
J. B. MÜLLER IN ZÜRICH
Kartige
GOLDSCHNITTE
Salzliches, Zinkätz
PRÄMIRT & DIPLOMIRT

Erfindungs- & Marken-Mustern- & Modell-Schutz
Bewirkt gewissenhaft & prompt überal
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH
Schweiz. Patent-Anwalts-Syndicat.

„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

!! Neuheit !! PATENT

Praktisch! Solid! Billig! **Cravatte Merkur** N° 1665

Wer Geld sparen will, kaufe sie heute

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. „ 1 Modell u. Seidenstoff „ „ 2.

Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthenscherhof.